

St. Galler Chronik für das Jahr 1888

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **29 (1889)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St. Galler Chronik

für das Jahr 1888.

Laut Civilstandsregister war die Zahl der Geburten, Todesfälle und Trauungen des Jahres 1887 in Kanton und Stadt St. Gallen folgende:

Geburten im Kanton:	3494 männliche,	3304 weibliche,	zusammen	6798
Todesfälle „ „	2384 „	2269 „	„	4653
Trauungen „ „				1721
Geburten in der Stadt St. Gallen	418 „	416 „	„	834
Todesfälle „ „ „ „	323 „	268 „	„	591
Trauungen „ „ „ „	bloss bürgerlich 31, bürgerlich und kirchlich 272,			303

Steuersatz des Kantons im Jahre 1887 = 2,3 ‰; voriges Jahr 2,4 ‰.

Steuercapital: Fr. 330,506,100. Vermehrung seit dem Vorjahr: Fr. 6,524,100.

Steuerertrag: Vom Vermögen	Fr. 760,164. 25
Vom Einkommen	„ 192,652. 60
Von anonymen Gesellschaften	„ 95,463. 55
Ratasteuern und Nachzahlungen	„ 6,954. 35

Totalertrag der Staatssteuer . Fr. 1,055,234. 75

Gebäudeversicherungscapital: Fr. 397,753,300, gestiegen um Fr. 11,086,900. Vergütet wurden 72 Brandschäden mit Fr. 387,773. 45.

Getränksabgaben Fr. 129,247. 75, Fr. 3668. 50 mehr als im Vorjahre. Zahl der Wirt-schaften 1779, 42 mehr als im Vorjahre.

Primarschulgemeinden des Kantons 214. Schulvermögen Fr. 14,166,723. 87. Steuercapital Fr. 319,907,900. Alltagsschüler 30,129. Ergänzungsschüler 4536. Realschulen 34, Realschüler 1783. Schulversäumnisse der Alltagsschule 309,870, der Ergänzungsschule 18,028, der Arbeits-schule 19,424.

Schulsteuererhebung: Vom Vermögen	Fr. 836,974. 64
Vom Einkommen	„ 59,147. 05
Von der Haushaltung	„ 87,772. 04
Eingegangene Rückstände des Vorjahrs	„ 7,431. 84
	Fr. 991,325. 57

Ertrag der Militärpflichtersatzsteuer im Jahre 1887: Fr. 191,654. 49.

Vergabungen im Jahre 1887, die der Staatskanzlei zur Kenntnis kamen:

Für Kirchliches	Fr. 42,757. 14
Für Schulzwecke	„ 16,882. —
Für Armenzwecke	„ 41,935. 86
Dem Kantonsspital	„ 33,421. 70
Zu andern gemeinnützigen Zwecken	„ 406,068. 30
Der kantonalen Winkelriedstiftung	„ 3,352. 20
Zusammen	Fr. 544,417. 20

gegen Fr. 65,752. 55 im Vorjahre. Keinerlei Vergabungen wurden mitgeteilt aus einem Bezirk.

Die erneut durchgeführte Collectiv-Neujahrsgratulation solcher Personen, die statt des Versendens von Gratulationskarten einen Beitrag an die st. gallische Winkelriedstiftung leisten, brachte der Stiftung Fr. 1633. 60 ein. — Das Vermögen der Winkelriedstiftung vermehrte sich im abgelaufenen Jahre um Fr. 10,189. 15 und stellte sich damit auf Fr. 172,701. 30.

Nach dem Handelsberichte des Kaufmännischen Directoriums betrug das Gesamtguthaben der Einleger in den Ersparniskassen des Kantons St. Gallen im Jahre 1887: Fr. 67,945,821. 38 (1886: Fr. 66,339,088. 82).

Die st. gallische Warenausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika belief sich im Jahre 1887 auf Fr. 34,687,113. 28.

Der Kantonsspital nahm in den Jahren 1873—87 insgesamt 30,850 Personen auf, wovon 14,890 aus der Stadt, 15,960 vom Lande, mit insgesamt 846,429 Krankentagen. Der mittlere Prozentsatz der im Spital Verstorbenen beträgt 5,79 %. Die mittlere tägliche Krankenzahl stieg von 101,4 im Jahre 1873 auf 232,2 im Jahre 1887.

Die Gesamtkosten des mit Ende 1887 als abgeschlossen zu betrachtenden Werdenberger Binnencanal-Unternehmens stellen sich nach einer Berechnung des Rheinbau-Bureaus auf Fr. 1,130,509. 42.

Jan. 1. Auf erfolgten Aufruf seitens der städtischen gemeinnützigen Gesellschaft meldeten sich beim städtischen Bureau für Arbeitsnachweis 198 Personen als arbeitslos, welche Zahl durch nachträgliche Anmeldungen bei der Polizei auf 295 stieg; 195 derselben fanden beim Bau der Wildeggen- und Zwinglistrasse am Rosenberg Beschäftigung.

1. Der Sanitätsrat richtet an die Ortsgesundheitscommissionen des Kantons ein Kreisreiben, in welchem er die dringende Notwendigkeit betont, die öffentliche Meinung immer mehr für die Zwecke der Volkshygiene zu erziehen und namentlich für das Verständnis der betreffenden Gesetzgebung zu sorgen.

1. Die „Bank in St. Gallen“ hat im Jahre 1887 ihr 50. Geschäftsjahr vollendet.

3. In Jona stirbt im Alter von 71 Jahren der Spinnereibesitzer Oberst Karl Brändlin-Stadtmann, langjähriges Mitglied des Grossen Rates. Er vergab zu gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken Fr. 42,000, wovon Fr. 1000 dem historischen Verein.

6. In St. Gallen wird von Sendlingen der Heilsarmee, erfolglos, Propaganda zu machen versucht.

8. In katholischen Kreisen wird allgemein das 50jährige Priesterjubiläum Papst Leo XIII. festlich begangen. In einer heutigen städtischen Versammlung im „Schützengarten“ halten Festreden Bischof Egger, Landammann Keel, Domcustos Hug und Redactor Baumberger und gelangt eine Cantate von G. Stehle zur Aufführung.

- Jan. 10. Der Bundesrat weist den Recurs der katholischen Schulgemeinde Lichtensteig gegen die Vereinigung der confessionell getrennten Unterschulen des Ortes als unbegründet ab. Die Recursantin appellirt an die Bundesversammlung.
15. Die Unterstützungskasse für die Primar-, Real- und Seminarlehrer des Kantons mit einem Vermögen von rund $\frac{1}{2}$ Million verabreichte im Jahre 1887 Pensionen in der Summe von Fr. 41,247. 50, in den ersten zehn Jahren ihres Bestandes Fr. 217,463.
15. In Sargans constituirt sich ein Unteroffiziersverein der Gemeinden Ragaz, Pfävers, Mels, Vilters, Sargans, Wartau.
22. Eine Versammlung von Interessenten der Plattstichweberei im „Hotel Stieger“ in St. Gallen constituirt sich zu einem Verband und nimmt ein Musterschutzregulativ an.
29. Eine landwirtschaftliche Versammlung in Au fasst Resolutionen im Sinne der Wünschbarkeit der Gründung einer von Bund und Kantonen zu subventionirenden landwirtschaftlichen Hilfskasse für allgemeine Landschäden (Frost, Hagel, Reb- und Viehkrankheiten) und der Ausdehnung der obligatorisch zu erklärenden, unter Staatsverwaltung zu stellenden Hagelversicherung auch auf andere Wetterschädigungen.
30. Eine Versammlung protestantischer Bewohner Wils beschliesst den Bau einer eigenen Kirche.
31. Die im Laufe des Monats auf Grund erlassenen Bundesgesetzes vorgenommene, allorten unter allgemeiner patriotischer Teilnahme der Bevölkerung erfolgte Landsturmorganisation ergab die Einreihung von 21,424 Mann in den neu geschaffenen Heeresteil und zwar von 5826 Mann in den bewaffneten Landsturm, 15,598 zu den Hilfstruppen.
31. Die naturwissenschaftliche Gesellschaft in St. Gallen feiert ihren 69. Stiftungstag; Vortrag von Professor Dr. Albert Heim aus Zürich über: „Die Wirkungen der Winde auf die Gestaltung der Erdoberfläche.“
31. Der Monat, bei grosser mittlerer Bewölkung von sehr veränderlichem Charakter und nicht ohne tauende Witterung, schloss mit stürmischen Tagen und starken Schneegestöbern, die zwischen Wildhaus-Gams-Buchs zeitweilig den Postverkehr unterbrachen. Die städtischen Thermometerbeobachtungen erwiesen am 30. mit 20° C. die tiefste Temperatur der letzten Jahre; der Zürcher Obersee fror grösstenteils zu.
- Febr. 1. Durch eine Gasexplosion wird die Gasfabrik von B. Rittmeyer & Cie. im Sittertal zerstört.
2. Ein Expertenbericht über Inspection und Prämierung von 17 Alpen der Bezirke Obertoggenburg, Werdenberg und Sargans im Sommer 1887 constatirt neben manchen Verbesserungen in der Alpenbewirtschaftung vielfache Misstände in der Milchverwertung und mangelhafte Wartung des Alpvihs und fordert Vereinheitlichung und Centralisation des Alpenwesens.
3. In St. Gallen stirbt Fr. Dieth, Adjunct der Verwaltungsratskanzlei, langjähriger Secretär des Waisenamtes, in Gemeinschaft mit Ratsschreiber Schwarzenbach Bearbeiter des neuesten Bürgerbuches.
9. Eine Serie öffentlicher Vorträge politisch-belehrender Natur, veranstaltet vom Centralcomite des Grütlivereins und vom demokratischen Comite, findet heute ihren Abschluss. Die behandelten Themate betrafen: „Das Heimstättenrecht in Nordamerika“ (Fürsprech Scherrer-Füllemann), „Das Recht der Presse“ (Fürsprech A. Kunkler), „Die sociale Stellung der Frau“ (Redactor A. Locher in Winterthur), „Die völkerrechtliche Stellung der Schweiz gegenüber dem geplanten neuen Socialistengesetze für das deutsche Reich“ (Fürsprech Scherrer-Füllemann und H. Scherrer), „Entwicklung der Glaubensfreiheit“ (Professor Vögelin in Zürich), „Nordostbahnrückkauf“ (Nationalrat Curti in Zürich).

- Febr. 14. In St. Gallen wird bei enormem Volksandrang ein costümirter Umzug historischen Charakters abgehalten, aus folgenden Gruppen zusammengesetzt: Allegorie der Mode, Kaiser Karl der Grosse mit Gefolge, Höfisches Leben, Städteleben, Höfische Tanzgesellschaft, Jagdzug, Spanische Edelleute, vornehmer Reisezug zur Zeit des 30jährigen Krieges, Perrücke und Zopfzeit, Helvetik und Directorium, Schweizertrachten, Mode der Zukunft.
22. Die Presse gedenkt der heute vor 500 Jahren stattgehabten Mordnacht von Wesen.
24. Eine öffentliche Erklärung des Bezirksphysikats und der Gesundheitscommission der Stadt St. Gallen constatirt, dass in den Quartieren des Harfenberges seit Beginn des Jahres 60 Typhus-, an der Rosenberg- und Greifenstrasse 9 Pockenfälle vorgekommen sind. Letztere Epidemie verbreitete sich in der Folge und zog sich mit insgesamt 36 Erkrankungen, wovon drei (2 Kinder und 1 Frau) tödtlich verliefen, bis Ende Mai hin.
24. In Wil stirbt im Alter von 47 Jahren Ingenieur Clemens Saylern, s. Z. Sectionsingenieur der Rheincorrection.
26. Heute schliesst ein Wintercyklus von zehn Sonntagabendvorträgen, veranstaltet vom Verein für Sonntagsheiligung in St. Gallen, ab.
29. Bei tiefen mittleren Barometerständen und bedeutender totaler Niederschlagsmenge trug der Monat, um dessen Mitte der vierte bedeutende Schneefall des Winters erfolgte, einen trüben, völlig winterlichen Charakter mit steter Schneedecke. In St. Gallen ward am 15. morgens gegen 6¹/₂ Uhr ein Erdbeben verspürt.
- März 8. Die bereinigte Rechnung über die für das abgebrannte Büchel eingegangenen Liebesgaben ergibt den Eingang von Fr. 58,322. 58 in bar und Fr. 23,288. 72 an Mobilienwert etc.
10. Der liberale Verein Tablat postulirt in einer Versammlung baldmögliche Durchführung der Schulvereinigung.
15. Zu Gunsten der Gründung von Freibetten im Kantonsspital hält Dr. Sonderegger einen öffentlichen Vortrag über: „Die Kleider“. Der Freibettenfonds ist während des letzten Jahres von Fr. 46,886. 47 auf Fr. 52,957. 07 gestiegen; es wurden 111 Kranke in 6771 Spitaltagen gepflegt.
17. Die Museumsgesellschaft in St. Gallen feiert durch ein Bankett die vor hundert Jahren erfolgte Stiftung der ersten Cercle- oder Casinogesellschaft in St. Gallen, die 1856 mit andern Gesellschaften sich zur jetzigen Gesellschaft umwandelte.
18. Die evangelische Kirchgenossenversammlung St. Gallen beruft zum Ersatz des nach 52jähriger städtischer Wirksamkeit von der Pfarrstelle zu St. Mangen zurücktretenden Pfarrer Pfeiffer gemäss dem Vorschlage der in einer Kirchgemeindeversammlung vom 22. Januar eingesetzten Wahlcommission Pfarrer Pestalozzi von Elgg. Derselbe, die Wahl annehmend, ist am 30. Mai in St. Gallen eingetreten.
20. Eine Versammlung städtischer Corporationen und Gesellschaften fasst Resolutionen betreffend Erzielung besserer Bahnverbindung St. Gallens mit dem Rheintal, Toggenburg, Bischofzell, Wintertur resp. Basel.
22. In St. Gallen findet im Bibliotheksaaale, von Deutschen veranstaltet, eine Gedenkfeier für den am 9. verstorbenen Kaiser Wilhelm I. statt.
23. Mit der 103. Vorstellung schliesst die dieswinterliche, weder Oper noch Operette aufweisende St. Galler Theatersaison unter der Direction von W. Grundner von Achen. Im Verlaufe der Saison gastirten die Schauspieler Clemens Grün von Frankfurt a. M.,

Julius Fiala von Petersburg, Adolf Klein von Dresden, Louis Wittnauer aus Neuenburg, A. Präsch von Karlsruhe und die Schauspielerinnen Magda Irschick von München, Clara Heese von München, Mathilde Mallinger von Berlin, Jenny Engelhardt von Karlsruhe, Hermine Claar-Delia von Frankfurt a./M.

März 25. Die städtische Antlitzgesellschaft führt als Palmsonntagconcert das Händel'sche Oratorium „Belsazar“ auf. Als Solisten wirken mit: Frau Emilie Klein-Ackermann aus Luzern, Frl. Agnes Schöler aus Weimar, Th. Hauptstein aus Berlin, Adolf Engler in St. Gallen.

27. Die Delegirtenversammlung des Stickereiverbandes der Ostschweiz und des Vorarlbergs (Anfang 1888: 11,915 Mitglieder mit 21,307 Maschinen; nach einer Liste im „Schweizer. Handelsamtsblatt“ 294 Firmen, wovon 152 in der Stadt, 13 in Flawil) genehmigt einen Antrag des Centralcomites betreffend Musterclassification, in Kraft tretend mit 1. Juli.

31. Auch dieser Monat, trüb und feucht, trug noch einen winterlichen Charakter, vorübergehende Frühlingsregungen schnell wieder unterdrückend. Erneuter Fall enormer Schneemassen unterbrach zu Anfang des Monats (5.) im obern Toggenburg den Verkehr, heftiges Schneegestöber schloss den Monat. In St. Gallen und Wil wurde am 2., morgens etwas vor 5^{1/2} Uhr, ein prachtvolles Meteor beobachtet; der 16. brachte abends ein ziemlich starkes Gewitter mit weitem Verbreitungsbezirke.

April 3. Die kantonale Ostercollecte für den Kantonsspital ergibt Fr. 15,451.

5. Bei der heutigen 500jährigen Gedächtnisfeier der Näfelser Schlacht ist die st. gallische Regierung vertreten durch die Regierungsräte Segmüller und Zollikofer.

6. In der heutigen Monatsversammlung der ostschweizerisch-geographisch-commerciellen Gesellschaft in St. Gallen hält der Afrikareisende Camille Douls einen Vortrag über seine Gefangenschaft bei den nomadisirenden Mauren und seine Durchquerung der westlichen Sahara und Süd-Marokkos.

8. Eine Versammlung von Vertretern st. gallischer und appenzellischer Naturalverpflegungsstationen in St. Gallen spricht sich für staatliche Organisation der Naturalverpflegung aus. In analogem Sinne votirt eine gleichzeitige Delegirtenversammlung der Spende-Gesellschaften der Bezirke Untertoggenburg, Wil und Gossau zu Uzwil. Im Jahre 1887 gaben 21 Gemeinden des Kantons für Naturalverpflegung unterstützungsbedürftiger Reisender Fr. 17,579 aus; 10 Gemeinden verabreichten das Dorfgeschenk in bar.

8. Bei der heutigen Preisverteilung an Lehrlinge aus dem Kanton werden sämtliche 38 Aspiranten mit Diplomen und angemessenen Geldprämien bedacht.

8. Auf der Telephonstation St. Gallen wird Nachtdienst eingeführt.

10. Die schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen feiert ihr 25jähriges Bestehen.

10. In Kaltbrunn stirbt im Alter von 63 Jahren Präsident Alois Brader, ein Mann von vielfachem öffentlichem Verdienste.

14. In Wil stirbt im Alter von 51 Jahren Nationalrat Fridolin Müller, in Räfis Bezirksammann Walter Senn.

14. St. Gallen tritt in telephonische Verbindung mit Degersheim.

19. Die dieswinterliche Concertsaison in St. Gallen findet mit einem Abonnements-Concert des Concertvereins ihren Abschluss. Letzterer gab im Laufe des Winters 7 Abonnements-Concerte, wovon das fünfte zum Benefice des Dirigenten Albert Meyer, 3 Matinées musicales und ein Unterhaltungsconcert (des Orchesters). Es kamen Symphonien von

Beethoven, Haydn, Joachim Raff und Schumann, Ouvertüren von Beethoven, Mendelssohn, Mozart, Reinecke und Rossini, neben anderweitigen Compositionen von Alard, Ernst Alder, Bach, R. Becker, Beethoven, Bizet, Bruch, Chopin, Dvůrák, Gade, Steffen Heller, Eugen Hildach, v. Holstein, Hans Huber, Jensen, Lassen, Leclair, Liszt, Löwe, C. A. Mangold, Mendelssohn, Alb. Meyer, Moritz, Moskowsky, Mozart, Scarlatti, Schubert, Schumann, Spohr, Strauss, Swendsen, Vieuxtemps, A. Wallnöfer, Wagner, Karl Maria v. Weber, O. Wermann u. a. zur Aufführung. Als Solisten traten in diesen Concerten auf die Sänger Robert Kaufmann aus Frankfurt a. M., Karl Scheidemantel aus Dresden, Jos. Staudigl aus Berlin und Rudolf Gmür aus München, die Sängerinnen Julie Müller-Bächi aus Dresden, E. Scherrer-Engler in St. Gallen und Marie Fillunger aus Frankfurt a. M., die Pianisten Eugen d'Albert, Laura Rappoldi-Kahrer aus Dresden und Linda Grossmann in St. Gallen, die Violinisten Eduard Rappoldi aus Dresden und H. Zajic aus Strassburg. In Concerten des Frohsinn traten auf die Sängerinnen Frau Dr. Sprenger aus Zürich und Emilie Herzog aus München. Der Opernsänger Rudolf Gmür gab einen Liederabend unter Mitwirkung der Pianisten Albert Meyer und Paul Müller in St. Gallen. Im Theater concertirte der Cellist Joseph Diem.

April 19. Eine bedrohliche Erdbeben am Grabserberg, eine halbe Stunde ob dem Dorfe, macht die Räumung von sechs Häusern und vier Ställen nötig. Im vordern Weiss-tannental, unweit der Alp Tamon, verursacht ein Felssturz beträchtlichen Schaden.

22. Eine Versammlung von 16 Teilnehmern des kantonalen Baumwärtersurses in St. Gallen gründet einen kantonalen Baumwärtersverein.

23. In St. Gallen stirbt im Alter von 76 Jahren der populäre Dichter Arnold Halder.

28. Eine vom Grütliverein und der Arbeiterunion einberufene Volksversammlung in der Concerthalle St. Leonhard in St. Gallen, mit Konzett aus Zürich als Referent, protestirt gegen die vom Bundesrat verfügte Ausweisung des Personals des Zürcher „Sozialdemokrat“.

30. Von der Direction der Zeichnungsschule für Industrie und Gewerbe in St. Gallen tritt Friedrich Fischbach zurück; als erster Zeichnungslehrer wird berufen Jean Stauffacher in Paris, gebürtig von Wattwil, ein Zögling der st. gallischen „Schule für Musterzeichner“.

30. Trüb und winterlich, in seiner ersten Hälfte ausserordentlich starke Schneefälle (Schneehöhe am 12. in St. Gallen: 19 cm.) aufweisend, war auch dieser Monat. Am 15. wurde auf dem Bodensee Eisbildung beobachtet. Bei tiefen mittleren Temperaturen und Barometerständen machte die Vegetation die minimsten Fortschritte.

Mai 1. Der Kanton St. Gallen nahm bei den pädagogischen Rekrutenprüfungen vom Vorjahre mit Rücksicht auf die Summe Geprüfter mit besten Noten den 14., auf Grund der Zahl Geprüfter mit schlechtesten Noten den 13., St. Gallen den 3. Rang unter den schweizerischen Bezirken ein. Die Prüfungsbezirke des Kantons folgen sich in nachstehender Rangreihe: St. Gallen, Unterrheintal, Gossau, Wil, Rorschach, Tablat, Untertoggenburg, Neutoggenburg, See, Obertoggenburg, Werdenberg, Oberrheintal, Altoggenburg, Gaster, Sargans.

6. Die Gesamterneuerungswahl des Grossen Rates ergibt im allgemeinen die Bestätigung der bisherigen Parteistärke; auf 176 Mitglieder kommen 35 Neuwahlen. Die Wahl-gemeinde von Tablat erfährt nachträglich partielle Cassation, die neuen Ernennungen und Beschlüsse erfolgten dann am 21. Mai (Ersetzung des conservativen Gemeinde-

- ammanns Forrer durch den liberalen Gemeinderatsschreiber Bernet). Werdenberg wählt zum Bezirksammann Bezirksgerichtsschreiber Schwendener.
- Mai 11. Im Alter von 82 Jahren stirbt in St. Gallen A. Munz, früher Leiter eines renommierten Knabeninstituts.
13. Die Genossenbürgerversammlung St. Gallen bestellt den Verwaltungsrat und erteilt Vollmacht zum eventuellen Verkauf von Bauplätzen im alten Waisenhausgut.
 13. Eine liberale Volksversammlung in Wattwil stellt die Nationalratscandidatur von Oberst Berlinger in Ganterswil auf und beschliesst, dahin zu wirken, dass bei der nächsten eidgenössischen Wahlkreiseinteilung die vier toggenburgischen Bezirke, als in geographischer und geschichtlicher Beziehung zusammengehörend, zu einem Wahlkreis vereinigt werden.
 14. Im ersten Semester seiner Tätigkeit (14. November 1887 bis 14. Mai 1888) wurden beim städtischen Bureau für Arbeitsnachweis 1469 Arbeitsgesuche (624 von Männern, 845 von Frauen) eingeschrieben, 669 Personen durch das Bureau placirt.
 14. Der städtische Industrieverein spricht sich auf ein Referat von Kaufmann Meyer-Freund für die Wünschbarkeit der Gründung einer Stickschule aus.
 15. Auf dem obern Zürichsee tritt zwischen Rapperswil einerseits, Lachen und Schmerikon anderseits Dampfschiffverbindung in Kraft.
 16. Die vom Deutschen Hilfsverein in St. Gallen veranstaltete Liebesgabensammlung für die Opfer der Überschwemmungen im Gebiet der Weichsel, Oder und Elbe ergaben die Summe von ca. 8000 Fr.
 18. In Mailand stirbt der schweizerische Consul Oskar Vonwiller von St. Gallen.
 19. Das Bundesgericht entscheidet in der Processsache der Vereinigten Schweizerbahnen gegen Dr. H. W. Dür und den st. gallischen Fiscus, dass die Bahngesellschaft gehalten sei, die Rückzahlung der in 4 % Obligationen bestehenden Hypothekaranleihen (39 $\frac{1}{2}$ Millionen) von 1865 in jährlichen, aus den Betriebsergebnissen zu schöpfenden Raten und nicht durch gleichzeitige Gesamtkündigung zu effectuiren.
 20. In Rapperswil wird eine dreitägige ornithologische, Kaninchen-, Blumen- und Bienenzucht-Ausstellung eröffnet.
 21. Bei Schönenwegen (Straubenzell) wird das I. ostschweizerische Preisschwingfest abgehalten.
- 22.—24. Ordentliche Frühlingsession des Grossen Rates unter dem Präsidium von Oberstlieutenant Hafner; Vicepräsident: Oberst Gaudy.
1. Die Petitions-, die staatswirtschaftliche und die Budget-Commission werden auf drei Jahre neu bestellt. Als Ständeräte werden bestätigt Hoffmann und Good, als Regierungsräte Zollikofer, Curti, Keel, Pfändler, Fehr, Segmüller und Thoma (Landammann: Zollikofer), als Staatsanwalt Dr. E. Scherrer. An Stelle des resignirenden Staatsschreibers Hoffmann wird gewählt Justizsecretär O. Müller, an Stelle des zum Bezirksammann gewählten Suppleanten des Kantonsgerichts G. Schwendener Kantonsrat Kuhn in Degersheim. Im weitem wird die Anklagekammer bestellt.
 2. Die Gesetzesvorlage betreffend das Vormundschaftswesen wird in der Finalabstimmung mit 146 gegen keine Stimme angenommen, ein Gesetzesentwurf betreffend Betreibung von Wirtschaften und Kleinverkauf von Getränken in erster Beratung erledigt.

3. Ein regierungsrätlicher Zwischenbericht über die Platzerwerbung für ein Asyl für Unheilbare und Altersschwache wird mit dem zu Protokoll gegebenen Wunsch der Beschleunigung der Angelegenheit entgegengenommen; ferner wird entgegengenommen eine Botschaft betreffend die Vorarbeiten für eine Eisenbahn vom Toggenburg ins Lintgebiet.
 4. Erheblich erklärt und an den Regierungsrat gewiesen werden eine Petition betreffend Revision des Art. 5 des Gesetzes über Sonntagsruhe (Gestattung des Schiessens am Vormittag) und eine Motion betreffend staatliche Organisation des Naturalverpflegungswesens.
 5. Pensionirt werden Jos. Alois Helbling, Seminarlehrer, und Konrad Schlumpf, Musterlehrer auf Marienberg, sowie Musiklehrer Karl Ostertag an der Kantonsschule.
 6. Bewilligt werden Credite von Fr. 11,000 für Eindeckung des Mühlecanals in der Kantonsspital-Liegenschaft, Fr. 6000 für die Collectivausstellung der Stickerei-Industrie an der Pariser Weltausstellung, Fr. 2000 als Nachsubvention an die kantonale landwirtschaftliche Ausstellung in Gossau.
- Mai 24. Für die Lawinenbeschädigten in der Schweiz veranstaltete die Alpenclub-Section St. Gallen eine Sammlung, die Fr. 4072. 60 ergab. Beim Centralcomite des Clubs giengen zu diesem Zwecke Liebesgaben in der Summe von Fr. 74,000 ein.
25. Zum Director der kantonalen Strafanstalt wird an Stelle von Director Kühne, der seit 1858 den Posten innegehabt und sich verdienten Ruf über die Landesgrenzen hinaus erworben, Departementssecretär Clemens Hartmann ernannt, der deshalb von der Präsidentschaft des ostschweizerischen Stickereiverbandes zurücktritt.
 27. Im 32. eidgenössischen Wahlkreis wird an Stelle des verstorbenen Fridolin Müller in Wil Bezirksammann Staub in Gossau zum Nationalrat gewählt mit 7541 gegen 6277 Stimmen, welch letztere auf Oberst Berlinger in Ganterswil entfallen.
 27. Die Schulgemeinde St. Gallen wählt in den Schulrat die neuen Mitglieder Hauptmann Lumpert, Major Blöchliker und Alt-Vorsteher Flury.
 28. In Rorschach wird eine neue umfassende Wasserversorgung collaudirt und festlich eingeweiht.
 28. Die von Architekt Hardegger in St. Gallen vollständig umgebaute Peterskirche in Wil wird festlich eingeweiht.
 31. In der St. Leonhardshalle zu St. Gallen hält Bischof Dr. E. Herzog von Bern einen öffentlichen Vortrag über „Das dritte Capitel der vaticanischen Decrete und dessen Anwendung durch den gegenwärtigen Papst“.
 31. Ein Wonnemonat von höchster Schönheit, bewirkte der Mai mit sommerlichen Temperaturen (9 Einzeltemperaturen über 20° C.) und warmen Regengüssen ein plötzliches, mächtiges Entfalten der Vegetation und ein fast gleichzeitiges Blühen aller Obstbäume; gegen Ende des Monats war der Stand sämtlicher bisher zurückgebliebenen Culturen ein durchaus erfreulicher. Einzig der 13. verzeigte ziemlich starken, jedoch in Folge der herrschenden Trockenheit unschädlichen Reif.
- Juni 2. Der historische Verein, der in der Wintersaison 1887/88 13 Sitzungen gehalten und 5 öffentliche Vorträge veranstaltet, macht einen Ausflug nach Schloss Hagenwil, wo er mit der Antiquarischen Gesellschaft von Zürich zusammentrifft. Rückkehr über Bischofzell.

- Juni 5—7. In Ragaz wird das Schützenfest abgehalten. Im Sectionswettschiessen werden erstprämirt die Feldschützengesellschaften Herisau, Buchs-Werdenberg und Wartau; Kranzgewinner sind Bächser Herrmann in Böckten (Schützenkönig), Wetter-Weiss in St. Gallen und Pozzi in Ragaz.
6. In St. Fiden brennt vormittags die Parqueteriefabrik Burkhardt nieder.
 8. Oberstdivisionär Zollikofer in St. Gallen wird auf eingereichtes Entlassungsbegehren des Commandos der V. Division enthoben.
 9. In St. Gallen stirbt im Alter von 64 Jahren Oberst Karl Fridolin Jenny-Stadler, langjähriges Mitglied und Vicepräsident des Kaufmännischen Directoriums.
 10. In Wattwil wird unter Veranstaltung eines historischen Umzuges (wiederholt am 17.) die III. toggenburgische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung eröffnet. Sie ist von 282 Ausstellern aus 20 Gemeinden mit 671 Ausstellungsnummern (in 17 Gruppen) beschiekt.
 10. Die Section St. Gallen-Appenzell des schweizerischen Stenographenvereins (System Stolze), von 155 im Vorjahre auf 198 Mitglieder angewachsen, hält in St. Gallen Jahresversammlung und Preisschreiben ab.
 11. In St. Gallen stirbt, nahezu 62 Jahre alt, Hauptmann Anton Anrig von Sargans, von 1857—1874 st. gallischer, von 1875 ab eidgenössischer Instructionsoffizier.
 18. Die evangelische Synode des Kantons tagt in kurzer Sitzung und beschliesst die Schaffung der Stelle eines Kantonshelfers und Spitalgeistlichen mit einer Besoldung von Fr. 3500.
 20. Im Nationalrat gelangt eine vom st. gallischen Abgeordneten Curti in Zürich eingereichte Motion betreffend Ergänzung des Bundesstrafrechtes hinsichtlich der Agents provocateurs und betreffend administrative Landesverweisung von Fremden, resp. bezügliche Garantien für die Schweizerbürger, zur Debatte und Verwerfung.
 21. Die 140 Fortbildungsschulen des Kantons zählten im Schuljahre 1887/88 2877 Schüler (1877/78 57 Schulen mit 1388 Schülern).
 23. Die von Advocat H. Scherrer von St. Gallen präsidierte Delegirtenversammlung des in Glarus sein Centralfest begehenden Schweizerischen Grütlivereins bestätigt St. Gallen als Centralvorort des Vereins. Bei der Gesangsaufführung erhält die Section Rorschach die erste Stelle.
 24. In Ebnet hält der kantonale religiös-liberale Verein seine Jahresversammlung ab, Reden anhörend von Pfarrer Wissmann von Meilen über die „Freiheit des Christenmenschen“ und Lehrer Tinner von St. Gallen über die „Vaterlandsliebe“.
 24. Der seit seiner Gründung auf 90 Mitglieder angewachsene Verein zur Hebung der Handweberei, in St. Gallen tagend, einigt sich auf einen mit 1. September in Kraft tretenden Minimallohntarif.
 24. Der zur Zeit über 1400 Mitglieder zählende kantonale Turnverein erhält als Geschenk alter Turner eine neue Fahne.
 24. Der ornithologische Verein in St. Gallen veranstaltete am 10. und heute zwei Taubenwettflüge ab Luzern und ab Thun. Eine Taube legte letztere Distanz — 152 Kilometer Fluglinie — in 166 Minuten zurück.
 28. Das katholische Collegium beauftragt den Administrationsrat in Annahme einer Motion von Bezirksrichter Good, Bericht und Antrag einzubringen, ob und wie die katholische kantonale Organisation im Sinne grösserer Ersparnisse und grösserer kirchlicher Freiheit zu revidiren sei; ferner in Annahme einer Motion von Administrationsratspräsident

Walliser, in Unterhandlung zu treten betreffend Enthebung des katholischen Kantons-
 teils von der Beitragsleistung von jährlich Fr. 22,000 an die Kantonschule. Letztere
 Motion ruft lebhafter politischer Polemik.

29. Die städtische Schularmencommission verausgabte letzten Winter für Suppenkarten
 (nahezu 18,000) und Kleidungsstücke Fr. 2557. 60.

30. Der Juni, trüb und regnerisch, gewitterhaft, mindert die Fortschritte, die der Mai in
 den Culturen bewirkt, wieder bedeutend herab. Ein Doppelgewitter vom 25. Juni
 brachte beträchtlichen Hagelschlag.

Juli 1. Die Stadtmusik St. Gallen erringt an dem heutigen ostschweizerischen Militär- und
 Volksmusikfest in Wintertur den 1. Preis, die Feldmusik Bernegg einen Eichenkranz;
 am eidgenössischen Turnfest in Luzern (30. Juni bis 3. Juli) der Turnverein St. Gallen
 den 7. Lorbeerkranz, die Sectionen Tablat, Flawil, Kronbühl, Rheinegg Eichenkränze.

1. Die beim Kantonsspital in St. Gallen neuerbaute Gebärenanstalt wird dem Betriebe
 übergeben.

3. Der kantonale Hilfsverein für genesende Gemütskranke hält in Rheinegg seine jedes
 zweite Jahr wiederkehrende Generalversammlung ab. Der Verein zählt ca. 1800 Mitglieder.

8. In Chêne-Bougeries bei Genf stirbt Pfarrer Fels von St. Gallen, 1839—45 Pfarrer in
 Balgach und weitere drei Jahrzehnte ebensolcher in Grandson.

9. In Constanz stirbt im Alter von 84 Jahren Alt-Landammann Ferdinand Curti, einer
 der Regeneratoren des Kantons St. Gallen in den Dreissiger- und Vierzigerjahren.
 Geboren 20. Mai 1804, sass er von 1839—59 und 1861—67 im Grossen Rate, von
 1839—59 auch in der Regierung. Der Bundesversammlung gehörte er an von 1851—59
 als Ständerat, 1859—66 als Nationalrat.

12. Die Jahresversammlung der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft, in Wil tagend,
 verhandelt das Thema der „Organisation der Naturalverpflegung im Kanton St. Gallen“
 (Referent: Pfarrer Niedermann in Oberuzwil, Correferent: Bezirksammann Lang in
 Rheinegg, erster Votant: Landammann Dr. Fehr) und votirt staatliche Organisation
 der Sache.

12. In Altstätten wird im Gasthaus zum „Sternen“ die 45jährige Luise Saxer ermordet
 vom 23jährigen Knecht Joh. Schneider von Altstätten. Das Kantonsgericht verurteilte
 am 14. September den Täter zu 20 Jahren Zuchthaus.

13. Der historische Verein, in geselliger Sommerzusammenkunft auf der „Falkenburg“ ver-
 sammelt, hört Vorträge an von Professor Götzingen über den „Manesse'schen Codex der
 Minnesänger“, und von Architekt Hardegger über „die Wandmalereien der Kirche
 Oberzell auf der Insel Reichenau“.

16. Das Geschwornengericht in Braunschweig verurteilt den Urheber des Todes von Eduard
 Saluz zur „Insel“ in St. Gallen († 1. November 1887), Zimmermann Karl Panning von
 Münster (Deutschland), zu 8 Jahren Zuchthaus.

17. Am heutigen städtischen Jugendfest, das mit einem Regenguss abschliesst, nehmen
 ca. 3500 Kinder teil.

17. Aus dem Bezirksschulrate des Oberrheintals scheidet nach 38jährigem Sitz in der Be-
 hörde Decan G. K. Zollikofer in Marbach.

21. St. Gallen ist seit heute mit Basel telephonisch verbunden.

23. Die kaufmännische Corporation wählt Karl Rietmann-Grübler in das Directorium.

- Juli 29. Am heutigen schweizerischen Stenographenfest in Bern entfallen von 39 für Leistungen im Wettschreiben erteilten Diplomen 17 auf St. Gallen.
- 29.—30. In Rapperswil wird das Kantonalsängerfest gefeiert. Beim Wettgesang kommen für sehr gute Leistungen in die I. Klasse: Abteilung A (Vereine, welche vorzugsweise das einfache Lied pflegen): Harmonie Flawil, Sängerbund Wartau, Männerchor Bruggen, Schweizerbund Neudorf, Frohsinn Uznach; Abteilung B (gesteigerten Ansprüchen entsprechend): Harmonie St. Gallen, Concordia Wil, Helvetia Rorschach, Liederkranz St. Gallen.
31. Der Juli, in seinem Witterungscharakter noch ungünstiger als sein Vorgänger, sehr gewitterreich, weist bei 25 Regentagen die zweithöchste totale Niederschlagsmenge und das niedrigste Temperaturmittel der entsprechenden Monate seit 1883 auf. Der Bodensee stand andauernd ausserordentlich hoch. Der Stand der Culturen ist kein ungünstiger.
- Aug. 2. In Altstätten wird das neue katholische Waisenhaus eingeweiht.
5. Eine ausserordentliche Genossenbürgerversammlung der Stadt St. Gallen beschliesst den Neubau einer Waisenanstalt auf dem Girtannersberg im Kostenvoranschlage von 920,000 Franken.
- 6.—20. Im Bibliotheksaale ist eine historisch geordnete, über 2000 Nummern umfassende Photographiensammlung nach Werken italienischer Meister vom 13.—18. Jahrhundert ausgestellt.
10. Die Grauen Hörner, Ringelspitz und Calanda, das diesjährige Excursions- und Studiengebiet des schweizerischen Alpenclubs, erhalten besonders in diesen Tagen vielfachen Besuch.
13. In Rorschach stirbt im Alter von 79 Jahren Alt-Landammann Josef Hoffmann, der letzte der st. gallischen Staatsmänner der Regenerationsperiode. Geboren 20. October 1809, fungirte er 1834—37 als Secretär des st. gallischen Justizdepartements, dann als Präsident des kath. Administrationsrates, gehörte von 1843—49 dem kantonalen Cassationsgerichte, von 1849—59 dem Regierungsrate an und vertrat von 1848—63 den Kanton im Nationalrate.
16. Eine im Keller des G. Winterhalter'schen Hauses an der Multergasse in St. Gallen abends erfolgende Gasolinexplosion demolirt Teile des Hauses, tötet eine Dienstmagd und verletzt schwer zwei Kinder.
19. Der in St. Gallen tagende schweizerische Schuhmachermeisterverein beschliesst principiell die Veranstaltung eines Fachcurses zur Heranbildung von Fachlehrern.
21. Eine Delegirtenversammlung der Bezirksammänner des Kantons in St. Gallen, unter dem Vorsitze von Regierungsrat Dr. Fehr, setzt einen Gesetzesentwurf betreffend kantonale Regelung der Naturalverpflegung fest.
25. Vor einer Volksversammlung im „Schützengarten“ spricht der deutsche Reichstagsabgeordnete Liebknecht über „Zweck und Ziel der Socialdemokratie“.
26. Eine ausserordentliche Landsgemeinde in Appenzell nimmt ein Gesetz an, das die Ableitung der Quellen der von der Stadtgemeinde St. Gallen zum Zwecke der städtischen Wasserversorgung gekauften Alp Dunkelberndli verunmöglichen soll.
31. Auch der August, unbeständig, der Landwirtschaft ungünstig und speciell den Emdet erschwerend, ist reich an Niederschlägen. Auf dem Säntis liegt am 3. August 54 Cm. Schnee; der Schneefall, selbst die Voralpen heimsuchend, nötigte vielerorts zur Alpentladung. Der ausserordentlich hohe Wasserstand des Bodensees dauert fort.

- Sept. 1.—2. Ausserordentliche Regengüsse verursachen namentlich in den Bezirken Unterrheintal, Rorschach, Tablat, St. Gallen Überschwemmungen und Rutschungen. Bedeutende Verheerungen richten an: die Steinach in St. Georgen und im Stadtbezirk; die Goldach in der Gemeinde Tübach (Einsturz einer eisernen Brücke) und bei Horn (Eisenbahndammbruch); der Ankerbach in Rorschach (erneut ausbrechend am 8. und 11.); der Freienbach und der Steinlibach, welche die Gegend zwischen Stad, Bauriet und Rheinegg unter Wasser setzen, die Dörfer Tal und Rheinegg hart bedrohend. Die in St. Gallen an beiden Tagen gefallene Regenmenge betrug 221,1 mm.
1. Eine chemische Untersuchung von 77 Proben von Schweineschmalz, die städtischen Spezereiläden entnommen worden, erzeugt 43 derselben als mit Baumwollsamensöl verfälscht.
 2. In Tal wird mit Festzug und Bankett die dritte rheintalische Gewerbeausstellung eröffnet. Sie ist von 280 Ausstellern aus 14 Gemeinden mit 962 Ausstellungsnummern (in 17 Gruppen) besetzt.
 2. Heute geht ein auf Mariaberg abgehaltener, 33 Teilnehmerinnen zählender, kantonaler Arbeitslehrerinnencurs zu Ende.
 3. In St. Gallen stirbt im Alter von 80 Jahren Pfarrer J. J. Schmied, vieljähriger Anstalts-pfarrer in den Strafanstalten St. Jakob und St. Leonhard. (Nekrolog „Tagblatt“ Nr. 228 und 229.)
 7. Ein Felssturz zerstört zwischen Riethäusli und Lustmühle die Strasse St. Gallen-Teufen samt der dort durchgehenden städtischen Wasserleitung von Hundwil her und verursacht mehrwöchige Verkehrsunterbrechung. Die Teufenerpost fährt bis 29. September über Speicher.
 9. Die in Gossau tagende Generalversammlung des Offiziersvereins der VII. Division spricht sich auf ein Referat von Oberst Pfändler für Übernahme des gesamten Militärwesens durch den Bund aus.
 11. Der enorm angeschwollene Rhein durchbricht am Nachmittag, nachdem vorher Druck- und Stauwasser rheintalische Gemeinden stark bedrängt und Montlingen zum Teil unter Wasser gesetzt haben, unterhalb und abends oberhalb des Dorfes Koblach die rechtsseitigen Wührungen, das abwärts flutende Wasser auch den Seelachendamm ob Lustenau. Die ganze österreichische Rheinebene von Koblach-Meinigen bis Fussach und Hard, damit auch Genossengut der schweizerischen Gemeinden Au, Widnau und Schmitter, wird auf Wochen unter Wasser gesetzt. Die Katastrophe, welche Vorarlberg einen Schaden von ca. 785,000 fl., den schweizerischen Gemeinden einen solchen von rund 130,000 Fr. zufügte, demonstriert schlagend die Notwendigkeit des Projectes eines doppelten Rheindurchstichs (Kriesern-Schmitter und Bruck-Fussach) und ruft der Wiederaufnahme bezüglich schweizerisch-österreichischer Verhandlungen.
 13. Die heute endigende toggenburgische Industrie- und Gewerbeausstellung in Wattwil ist von 22,806 Personen besucht worden.
 16. In Bern stirbt im Alter von 54 Jahren Fürsprech Valentin Fässler, langjähriges Mitglied des st. gallischen Grossen Rates und beredter Führer der ultramontanen Partei. (Nekrolog „Rorschacher Bote“ Nr. 119 und 120.)
 16. Die kantonale Bettagscollecte für die Kantonshilfskasse ergibt Fr. 18,338. 61.
 - 23.—30. In Gossau findet die I. kantonale landwirtschaftliche Ausstellung statt, eröffnet mit einem Festzug und verbunden mit der Jubiläumsfeier des landwirtschaftlichen Vereins^s

- des Bezirkes Gossau (24.), Versammlungen des eidgenössischen landwirtschaftlichen Vereins (25.), des kantonalen landwirtschaftlichen Vereins und des kantonalen Baumwärttervereins (27.). Die Ausstellung, in zehn Abteilungen das ganze Gebiet der Landwirtschaft umfassend, ist besonders mit Grossvieh glänzend besetzt.
- Sept. 24. Die Kadettencorps von St. Gallen, Altstätten und Wil beteiligen sich an einem ostschweizerischen Kadetten-Zusammenzug mit Gefechtsübungen zwischen Rätterschen und Winterthur, ausgeführt von insgesamt 1363 Kadetten mit 8 Kanonen.
30. Mit ausserordentlich starken Regengüssen beginnend und auch trüb und regnerisch abschliessend, weist der September 15 Tage mit, 15 ohne Regen oder Schnee und eine der grössten auf der Station St. Gallen beobachteten monatlichen Niederschlags-Summen auf.
- Oct. 3. Der Rhein durchbricht bei Meiningen, oberhalb Mäder, neuerdings den rechtsseitigen Damm, in der Nacht auch die neuerstellten Wuhrbauten am Seelachendamm ob Lustenau, so dass sich die Scenen vom 11. September wiederholen. Die vom Regierungsrat eingeleitete Liebesgabensammlung im Kanton ergibt rund Fr. 24,000, wovon Fr. 17,500 an die Geschädigten der schweizerischen Gemeinden Au, Widnau und Schmitter verteilt werden, für die bei einem localen Hilfscomite fernere Fr. 10,830 eingegangen sind.
3. In den Nischen der Westfront des städtischen Museums werden von Oberst Kirchhofer gestiftete, von Bildhauer Dorer in Baden geschaffene Statuen „Kunst“ und „Wissenschaft“ aufgestellt.
7. Übereinstimmend mit einer Volksversammlung vom 30. vorigen Monats in Uzwil fasst eine Volksversammlung in Neudorf (Referent: Conzett in Zürich) im Hinblick auf das Vorgehen des Bundesrates in Sachen der politischen Polizei Resolutionen im Sinne der Wahl des Bundesrates durch das Volk und obligatorischen Austrittes nach zwei Amtsdauern. Secundarlehrer Robert Seidel von Mollis referirt über dasselbe Thema vor einer Versammlung vom 13. in der Concerthalle St. Leonhard zu St. Gallen.
10. Der Bundesrat ernennt Oberstlieutenant Benz in St. Gallen zum Landsturm-Commandanten des VII. Divisionskreises.
12. An der deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung in München erhalten Diplom und Prämie folgende st. gallische Aussteller: Kreuzmann, Buchhandlung (für J. Stauffachers „Studien und Compositionen“), Typograph August Müller, Zeichnungslehrerin Helene Weidenmüller, sämtliche in St. Gallen; Bildhauer Eduard Müller in Wil; — an der vaticanischen Jubiläumsausstellung goldene Medaillen: Fräfel und Halter, Architekt Hardegger in St. Gallen; silberne Medaillen: Kloster Scholastica in Rorschach, J. Schneider in Altstätten, Architekt August Müller und Altarbauer Holenstein in Wil; bronzene Medaillen: Bildhauer J. Neumann in St. Gallen, Huber-Meienberger in Kirchberg, Metzler-Zahner in Gossau; — an der internationalen Ausstellung in Brüssel eine Bronce-Medaille: Zahnarzt M. Schlenker in St. Gallen.
- 13.—21. Im Kantonsschulgebäude sind ausgestellt Hans Makarts letztes Werk „Der Frühling“ und Gabriel Max' „Es ist vollbracht!“
14. Die politische Bürgerversammlung Wattwil beschliesst den Bau eines auf 24 Betten berechneten Krankenhauses mit Nebengebäuden im Gesamtkostenvoranschlag von Fr. 97,740; katholisch Gossau den Bau eines neuen Schulhauses im Kostenvoranschlag von Fr. 89,000.
14. Der kantonale evangelisch-kirchliche Verein hält in Nesslau seine Jahresversammlung ab.

- Oct. 16. Der historische Verein hält in Rheinegg seine Jahresversammlung ab, Vorträge anhörend von Professor Dr. Dierauer: „Aus dem Briefwechsel zwischen Pfarrer Steinmüller und Escher von der Linth“ und Rheiningenieur Wey: „Die Rheincorrection in ihrer geschichtlichen Entwicklung“.
18. In St. Gallen stirbt im Alter von 86 Jahren Dr. med. Karl Girtanner, ein verdienter Arzt. (Nekrolog „Tagblatt“ Nr. 256.)
21. Im Concertsaal in St. Gallen hält Dr. Weibel aus Luzern einen Vortrag über „Das Ende des Kulturkampfes“.
25. Die beendete Weinlese im Unter- und Oberrheintal ergab nirgends eine grosse, vielerorts eine geringe Quantität; dagegen ist die Qualität eine im ganzen befriedigende. Ausserordentlich gross ist die Obsternte dieses Jahres.
25. Eine Versammlung von Bezirks- und Gemeindebehörden aus dem Lintgebiet in Rapperswil lädt den Verwaltungsrat der Toggenburgerbahn zur Prüfung der Frage einer Eisenbahnverbindung Toggenburg-Lintgebiet und Formulierung bezüglicher Anträge ein.
28. Die politische Gemeinde St. Gallen genehmigt die Jahresrechnung, die pro 30. Juni mit einem Deficit von Fr. 521,800. 23 abschliesst. Zur Deckung desselben und zur Schuldentilgung wird eine Vermögenssteuer von 3,5 ‰ und Einkommenssteuer von Fr. 3. 50 per Klasse erhoben. Es wird ferner die Einführung einer Handänderungssteuer von $\frac{1}{4}$ ‰ beschlossen. Im städtischen Verwaltungsjahre 1887/88 fanden 260 Handänderungen von Liegenschaften im Gesamtkaufpreis von Fr. 15,767,703. 45 statt und wurden 135 (1886/87: 169) Bauvisire errichtet. Von neu erstellten Strassen sind hervorzuheben die Bernegg-Mühlenstrasse und die Wildeggsstrasse. Die städtische Wasserversorgung erfuhr bedeutende Erweiterung; seit Herbst 1888 functionirt die 9515 Meter lange Hundwilerleitung. Total der Feuerhydranten 328.
28. Der landwirtschaftliche Verein von Neu-Toggenburg beschliesst auf ein Referat von Waisenvater Jost, eine Petition für Gründung von kantonalen landwirtschaftlichen Winterschulen mit wechselndem Sitz an den Regierungsrat zu richten.
29. Die rheintalische Gewerbeausstellung in Tal wird geschlossen.
31. Der Monat war in der ersten Hälfte regnerisch, trüb und winterlich, mit erstem Schneefall am 6.; in der zweiten Hälfte meist schön und sonnig (städtischer Jahrmarkt ohne jeglichen atmosphärischen Niederschlag). Zwischen dem 21. und 28. wurde im Obertoggenburg noch viel Emd eingeheimst, das 14 Tage unter dem Schnee gelegen. Vom 3. mittags bis 4. zur selben Stunde stieg der Bodensee um 21 Cm.
- Nov. 1. Zur Rekrutirung stellten sich diesen Herbst im Kanton 2218 Mann, wovon 1130 (50,9 ‰) tauglich erklärt wurden. Die pädagogische Prüfung von 1804 Rekruten ergab 9,5 als Durchschnittsnote (28 Nachschulpflichtige).
3. Die Section St. Gallen des schweizerischen Alpenclubs begeht mit einem Bankett im japanischen Saale der „Walhalla“ die Feier ihres 25jährigen Bestandes.
5. Hr. Johannes Schelling, seit 1859 Vorsteher der städtischen Knabenrealschule, tritt nach 43jähriger Lehrtätigkeit ins Privatleben zurück. An einer herzlichen Abschiedsfeier in der Aula der Kantonsschule nehmen die Realschüler, die Lehrerschaft und die Mitglieder des Schulrates teil.
5. In St. Gallen stirbt im Alter von 68 Jahren Buchhändler Anton Joseph Köppel.
11. Die Schulgemeinde St. Gallen genehmigt Verträge des städtischen Schulrates mit dem Regierungsrat und dem genossenbürgerlichen Verwaltungsrat über Abtretung des

Realschulflügels des Kantonsschulgebäudes an den Staat und Erwerbung von Bauplätzen für zwei neue Realschulgebäude. Die Schlussrechnung über den Bau des Schulhauses St. Leonhard samt Turnhaus erzielt die Gesamtkostensumme von Fr. 652,871. 52.

Nov. 19.—24. Ordentliche Wintersession des Grossen Rates unter dem Präsidium von Oberst Gaudy; Vicepräsident: Bezirksammann Dr. Jung.

1. Die staatswirtschaftliche Commission erstattet Bericht über die Staatsverwaltung und regierungsrätliche Amtsführung im Jahre 1887, und zwar Kantonsrichter Broder über das Departement des Innern, Präsident Scherrer-Engler: Polizeiwesen, Fürsprech Dr. Schubiger: Erziehungswesen, Hauptmann Müller: Militärwesen, Major Bösch: Baudepartement, Director Grütter: Finanzwesen, Fürsprech Dr. A. Hoffmann: Justiz und allgemeine Verwaltung. In Annahme der Commissionspostulate wird die Staatsrechnung genehmigt, die regierungsrätliche Amtsverwaltung verdankt und der Regierungsrat beauftragt 1) mit Prüfung der Frage staatlicher Regulirung des Sparkassenwesens im Kanton, beziehungsweise bezüglicher Oberaufsicht des Staates, 2) mit beförderlicher Anhandnahme einer zeitgemässen Revision des Hypothekargesetzes.
2. In zweiter Beratung wird erledigt und einstimmig angenommen das Gesetz betreffend Betreibung von Wirtschaften und den Kleinverkauf von Getränken, in erster und zweiter Beratung das Gesetz betreffend Anweisung einer kantonalen Gerichtsstanz (Kantonsgericht) zur Beurteilung civilrechtlicher Streitigkeiten aus dem Bundesgesetze betreffend Erfindungspatente.
3. Bei Aufstellung des Budgets pro 1889 rufen Debatten die Posten „Unterstützung an das neue katholische Waisenhaus in Altstätten“ (Reducirung des Ansatzes von 23,000 Fr. auf 20,000 Fr.) und „Statistische Arbeiten“ (Fr. 1000, Ablehnung eines Antrages im Sinne der Errichtung eines kantonalen statistischen Bureaus). An den Bau der Toggenburger Webschule in Wattwil werden 12,000 Fr. bewilligt.
4. Es werden gewählt: zum Landammann Dr. Curti, zu Mitgliedern der Bankcommission: Oberst Jacob, Oberst Berlinger, Nationalräte Tobler, Staub, Schönenberger, Bezirksammann Ruckstuhl, Präsident Scherrer-Engler, Major Bösch von Kappel.
5. Der Vertrag des Regierungsrates mit dem Schulrate der Stadt St. Gallen betreffend Abtretung des Realschulflügels des Kantonsschulgebäudes um die Summe von Fr. 475,000 an den Staat wird mit 97 gegen 51 Stimmen genehmigt.
6. Das zu errichtende kantonale Asyl für Altersschwache und Unheilbare, für das die drei Platzangebote Eggfeld bei Wil, Altstätter-Feld und Gut Oberkirch bei Kaltbrunn concurriren, wird nach vierstündiger Debatte Wil zugesprochen.
25. Im „Walhalla“-Saale in St. Gallen trägt Stiftsbibliothekar Idtensohn vor über „Die Ekkeharde von St. Gallen“.
27. Die kantonale Sanitätscommission richtet an die Bezirksämter, Physikate und Zeitungsverleger des Kantons ein Kreisschreiben betr. Stellungnahme gegen die Kurpfuscherei.
30. An der heutigen grossartigen Beerdigungsfeier für den am 27. verstorbenen Bundespräsidenten Wilhelm Friedrich Hertenstein ist die Regierung des Kantons St. Gallen durch Landammann Zollikofer und Regierungsrat Pfändler vertreten. (Hertenstein wird als Bundesrat ersetzt durch Ständerat Walter Hauser von Wädenswil und St. Gallen, in Wädenswil.)

- Nov. 30. Zwei diesen Monat in der Hauptstadt veranstaltete Bazare, der eine für die Zwecke der christkatholischen Gemeinde, der andere für die Stadtmusik, werfen zusammen über 20,000 Fr. ab.
30. Die Telephonlinie Altstätten-Buchs wird dem Verkehre übergeben.
30. Der allgemeine Witterungscharakter des Monats ist, bei nur zweimaligem unbedeutendem Schneefall, ein unwinterlicher, milder; noch zu Ausgang desselben blühen Wiesenblumen.
- Dec. 1. Die heute vorgenommene schweizerische Volkszählung ergibt für die Stadt St. Gallen eine Bevölkerung von 27,842 Seelen (12,488 männliche, 15,354 weibliche), seit 1880 (21,438) ein Anwachsen um 29,87 %. In nahezu gleicher Progression (30,5 %) wuchs in dieser Periode das städtische Steuercapital, von Fr. 89,847,200 auf Fr. 117,233,600. Die kantonale Wohnbevölkerung beziffert sich, Verifikationen noch vorbehalten, auf 228,316 (1880: 209,719).
9. Die evangelische Kirchgemeinde Rapperswil-Jona feiert mit kirchlichem Acte und Bankett ihren 50jährigen Bestand.
10. Der Bundesrat ernennt zum Commandanten der VII. Armeedivision an Stelle des demissionirenden Obersten Vögeli Oberstbrigadier G. Berlinger von und in Ganterswil.
12. Im Alter von 59 Jahren stirbt Domdecan und bischöflicher Official Joh. Jos. Wilhelm Linden, Gründer des katholischen Gesellenvereins in St. Gallen.
12. Eine Versammlung von Telephoninteressenten in St. Gallen beschliesst Agitation gegen die im Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend das Telephonwesen vorgesehene Erhöhung der Gesprächstaxen für direct verbundene Telephonnetze. Die Abonnentenzahl des städtischen Telephonnetzes, bei Eröffnung im Juli 1883 66, beträgt zur Zeit 312.
15. Im Hotel „Walhalla“ in St. Gallen hält Fabricant Flürscheim aus Baden-Baden, Vorkämpfer der deutschen Partei für Reform des Bodenbesitzes, einen Vortrag über dieses Thema.
17. Nach zweitägiger Debatte vom 14. und 15. wird heute vom Nationalrat der Recurs der katholischen Schulgemeinde Lichtensteig gegen die Verschmelzung der dortigen confessionell getrennten Unterschulen mit 85 gegen 38 Stimmen abgewiesen. Für Begründeterklärung stimmen die st. gallischen Deputirten Good, Keel, Lütz, Schönenberger, Staub, Tobler.
18. Nach 50jähriger Tätigkeit im Staatsdienste resignirt Kantonsbuchhalter J. J. Klauser auf seine Stelle.
22. Das Industrie- und Gewerbemuseum veranstaltete dieses Jahr zwei Curse im Maschinennähen und einen solchen, heute zu Ende gehend, im Kleidermachen.
26. Eine in Wil tagende demokratische Versammlung beschliesst, eine Revision der kantonalen Verfassung anzustreben, desgleichen am 30. eine Versammlung conservativer Vertrauensmänner in St. Gallen, ebenfalls in demokratischem Sinne.
29. In St. Gallen constituirt sich die schweizerische Unionbank mit einem Grundcapital von zwölf Millionen Franken. Das Bankhaus Jacob Brunner in St. Gallen geht mit 1. Januar 1889 in der neuen Bank auf.
31. Der allgemeine Charakter auch des Decembers ist, wenn gleich der Monat einer Kälteperiode nicht ermangelt, ein unwinterlicher, sonniger; keine Niederschläge bis Weihnachten. Noch liegt kein Schnee.